

Protokolleintrag vom 29.11.2000

2000/580

Von Salvatore Di Concilio (SP) und 8 M. ist am 29.11.2000 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die prekäre Verkehrssituation an der Haldenstrasse nachhaltig verbessert werden kann. Insbesondere wären folgende Massnahmen zu prüfen:

- Massnahmen zur verbesserten Schulwegsicherung für die Schulkinder des Schulhauses Rebhügel
- Erstellung von zusätzlichen Übergängen für Fussgängerinnen und Fussgänger
- Einbahnregime Bühlstrasse–Talwiesenstrasse und Friesenbergstrasse–Haldenstrasse
- Vermehrte Geschwindigkeitskontrollen

Begründung:

Die Haldenstrasse ist seit langem eine „Problemstrasse“. Sie dient nicht nur dem Quartierverkehr, sondern vor allem auch dem Schwerverkehr als bevorzugte Abkürzung und als Autobahnzubringer Richtung Gotthard/Chur.

Die immissionsgeplagten Anwohnerinnen und Anwohner warten seit Jahren auf wirksame Massnahmen. Im Hinblick auf die bevorstehende Überbauung des Talwiesen-Areals mit 500 Wohneinheiten ist eine Anpassung des Verkehrsregimes in diesem Gebiet unumgänglich, ebenso im Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung des Schulhauses Rebhügel.